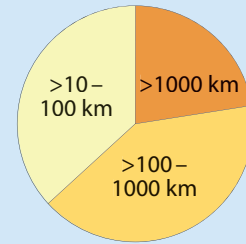


Beringungen nach 1945 / <i>ringings after 1945</i> :	139.868
Funde > 10 km nach 1945 / <i>recoveries > 10 km after 1945</i> :	1979/1650
Wiederfundquote (Funde > 10 km nach 1945) / <i>recovery rate (of recoveries > 10 km after 1945)</i> :	1,2 %
Funde > 10 km seit 1901 / <i>recoveries > 10 km after 1901</i> :	2062/1733
Funde fremder Beringungszentralen / <i>recoveries of foreign ringing centers</i> :	213/167
Höchstalter / <i>maximum age (only birds ringed in Germany)</i> :	27 J
Weiteste Entfernung / <i>maximum distance</i> :	11.128 km



Für jede Art mit >10 Wiederfunden fasst eine Eingangstabelle Stichprobenzahl, Wiederfundquote, Höchstalter und die weiteste Entfernung zusammen. – *For each species with >10 recoveries, an introduction table summarizes data on number of ringed birds, recoveries, recovery rate, maximum age (for birds ringed in Germany) and maximum recovery distance.*

Für jede Art mit >10 Wiederfunden gibt ein Kreisdiagramm die prozentuale Verteilung der Funde auf drei Entfernungsklassen wieder. Die Stichprobenzahl ist der jeweils daneben stehenden Tabelle zu entnehmen. – *For each species with >10 recoveries, a pie chart shows the distribution of recoveries for three distance categories. The sample size is reported in the adjoining table.*

Insgesamt wurden so die Daten auf fast 1,5 Millionen Funde von etwa 975.000 Ind. für die Auswertungen der einzelnen Arten reduziert.

Funde fremder Beringungszentralen: Hier ist die Anzahl der Funde bzw. Individuen mit Ringen ausländischer Beringungszentralen versehener Vögel aufgeführt. Die Beringungen erfolgten außerhalb von Deutschland, die Funde in Deutschland.

Für alle Arten mit Funden von mind. 10 Ind. stellen wir den Arttexten eine **Eingangstabelle** voraus. Darin befinden sich Angaben zu Datengrundlage, Fundquoten und Höchstwerte bei Alter und zurückgelegter Entfernung:

Höchstalter: Es wurden ausschließlich Vögel berücksichtigt, die in Deutschland mit Ringen der drei deutschen Beringungszentralen beringt wurden. Die Daten wurden anhand der Originaldaten überprüft. Dargestellt ist nicht das tatsächliche Alter des Vogels, sondern nur die Differenz zwischen Beringung und letztem Wiederfund, also sein minimales Höchstalter. Die Angabe erfolgt in Jahren und Monaten (ggf. gerundet). Mit einem Stern (*) versehene Angaben stammen von Vögeln, die bekanntermaßen nicht in ihrem Geburtsjahr beringt wurden, so dass ihr tatsächliches Alter auch deutlich höher sein kann als das angegebene. Auf europäischer Ebene gibt es bereits von EURING eine Liste der Höchstalter (http://www.euring.org/data_and_codes/longevity-voous.htm).

Beringungen nach 1945: Da die Anzahl der Beringungen vor 1945 nicht vollumfänglich und gebietsscharf für das heutige Deutschland ermittelt werden konnte, werden hier nur die Beringungszahlen nach 1945 angegeben und zwar als Summe der von den drei deutschen Beringungszentralen in Deutschland vorgenommenen Beringungen. Allerdings war bei nicht digitalisierten Altdaten bei manchen Arten nicht zwischen Beringungen im In- und Ausland zu trennen. Der dadurch entstandene „Fehler“ ist aber gering und „verfälscht“ die Angaben kaum.

Weiteste Entfernung: In dieser Zeile steht die größte Distanz zwischen Beringungs- und Fundort. Im Gegensatz zum Höchstalter wurden hier auch die Funde in Deutschland von im Ausland beringten Vögeln berücksichtigt.

Funde >10 km nach 1945: Hier wird stets die Anzahl der in der Datenbank vorhandenen Funde der drei deutschen Beringungszentralen in über 10 km Entfernung zwischen Beringungs- und Fundort getrennt nach der Anzahl von Funden und der Anzahl der Individuen dargestellt. Diese Zahlen können sehr unterschiedlich sein, da insbesondere bei farbberingten Vögeln oft Mehrfachfunde zum Teil von unterschiedlichen Orten vorliegen.

Bei allen Arten mit Funden von mind. 10 Ind. in mehr als 10 km Entfernung vom Beringungsort findet sich ein **Kreisdiagramm**, das die Verteilung der Individuen auf drei Entfernungsklassen (>10–100 km, >100–1000 km, >1000 km) wiedergibt. Hierbei sind sowohl die Funde der deutschen als auch die ausländischer Beringungszentralen mit Funden in Deutschland berücksichtigt. Für jedes Individuum wurde dabei nur der weiteste Fund gewertet, um Mehrfachfunde desselben Vogels zu eliminieren. Das Kreisdiagramm kann im Zusammenhang mit der Eingangstabelle auch als ein Maß für das Zugverhalten genommen werden: Wenige Fernfunde (>100 km) bei gleichzeitig hoher Zahl an Beringungen weisen eine Art als vergleichsweise standorttreu aus.

Wiederfundquote: Die Wiederfundquote gibt den auf 0,1 gerundeten Prozentsatz des Quotienten aus den Beringungszahlen und der Anzahl von Wiederfunden >10 km (ohne Mehrfachfunde) nach 1945 wieder. Berücksichtigt werden nur von deutschen Beringungszentralen markierte Vögel.

Funde >10 km seit 1901: Entsprechend den Funden nach 1945 ist hier die Gesamtzahl aller in der Datenbank vorhandenen Funde seit 1901 aufgeführt, erneut getrennt nach der Anzahl von Funden und der unterschiedlicher Individuen. Berücksichtigt werden nur von deutschen Beringungszentralen markierte Vögel.